



37. WELTJAGDMEISTERSCHAFT FÜR VORSTEHUNDE

# Deutschland wird Weltmeister!

Vom 24. bis 26. Oktober 2015 fand die 37. Weltjagdmeisterschaft für Vorstehhunde statt. Veranstaltungsort war Nis/Serbien, organisierendes Land die Schweiz. Weite ebene Flächen, eine abwechslungsreiche Klein-Landwirtschaft sowie ein unglaubliches (Nieder-) Wildvorkommen machen Serbien – trotz infrastruktureller Schwierigkeiten – zu einem nahezu perfekten Austragungsort für solch einen großen internationalen Wettbewerb.

Die Weltjagdmeisterschaft wird nach dem Reglement der Fédération Cynologique Internationale (FCI) gerichtet, getrennt nach britischen und kontinentalen Vorstehhunden. Bewertet wird die gezeigte ausgedehnte, aber geländeangepasste Feldsuche im Stil der Rasse, Nasenleistung, Jagdverstand, Vorstehen, Nachziehen, Gehorsam und Führigkeit, ggf. Sekundieren. Die Suchengänge finden immer paarweise statt. Die Suche zielt auf Rebhühner und Fasane; das vorgestandene Federwild wird vor den Hunden erlegt und muss apportiert werden. Kommt ein Hund nach erfolgreicher Feldarbeit in die Wertung, muss er noch einen korrekten Enten-Wasserapport absolvieren. Insgesamt nahmen 29 Nationen an der Weltjagdmeisterschaft teil. Jede Nation hat die Möglichkeit, 4 britische sowie 4 kontinentale Vorstehhunde (plus je einen Reserve-Hund) zu entsenden. Das Richten erstreckt sich über zwei Tage, wobei für jede Gruppe am zweiten Tag

die Reviere und Richter gewechselt werden. Positive Ergebnisse werden für jeden Hund einzeln addiert, fließen aber auch gleichzeitig in die Mannschaftswertung der einzelnen Nationen ein.

## Hund und Führer werden bewertet

Zwischen den beiden WM-Tagen findet traditionell die Jagdmeisterschaft „St. Hubert“ statt. Pro Nation können hieran je 2 Damen und 2 Herren mit ihren Vorstehhunden (britisch oder kontinental) teilnehmen. Diese Prüfung entspricht ei-

ner praktischen Suchjagd mit dem Vorstehhund, wobei neben dem Hund auch der Jäger in den Bewertungsfokus des Richterkomitees rückt. Jeder Teilnehmer bekommt die Möglichkeit, in einem entsprechenden Revierteil binnen 20 Minuten sein jagdliches Können unter Beweis zu stellen. Es dürfen hierbei 2 Stück Federwild (mit maximal 4 Patronen) vor dem vorstehenden Hund erlegt werden. Neben dem reinen Jagderfolg wird die Kenntnis der Jagdausübung des Teilnehmers, Sicherheit, Umgang mit der Waffe, Geländeentzuchtung, Jagdverstand und Waidgerechtigkeit sowie natürlich die Zusammenarbeit mit dem Hund und dessen Arbeitsweise beurteilt. Folgende Teilnehmer aus Deutschland wurden für die WM nominiert:

## Britische Rassen

**PH Field Flyer's First Flower,**  
Petra Labarre

**PR Astor vom Mückenborn,**  
Ewald Schönau

**PH Xanta vom Mückenborn,**  
Ewald Schönau

**ESH Solid Gold's Yoga,**  
Nina Paul-Wollmann

Fotos: Nina Paul-Wollmann



Die erfolgreiche Deutsche Mannschaft bei der Preisverleihung.



2



3

1 Bei sehr guten Niederwildbesätzen konnten die Hunde ihr Können zeigen.

2 Nina Paul-Wollmann mit Solid Gold's Yoga.

3 Die Deutsche Mannschaft (v.l.n.r.): Petra Labarre, Ewald Schönau, Nina Paul-Wollmann und Nadja Jeuschede.

4 Nach erfolgreicher Arbeit.

**St. Hubert Herren**  
**PR Xanta vom Mückenborn,**  
 Ewald Schönau

**St. Hubert Damen**  
**ESR Joe od Gmizica,**  
 Nadja Jeuschede  
**ESH Solid Gold's Yoga,**  
 Nina Paul-Wollmann

### Ergebnisse der 37. WM 2015

Petra Labarre konnte mit ihrer Pointerhündin im Gesamt-Ranking den 4. Platz erreichen (mit einem „1.Excellent“ als Bewertung), Nina Paul-Wollmann mit ihrer English Setter-Hündin den 9. Platz (mit einem „2. Sehr Gut“). Da keine andere Nation es schaffte, zwei Gespanne in höhere Platzierungen zu bringen, führte dies in Summe zu einem aus deutscher Sicht historischen Erfolg: 1. Platz in der Teambewertung – Weltmeister!!! Dies gab es bis dato erst einmal in der 37jährigen WM-Geschichte.

Ebenfalls sehr erfreulich aus deutscher Sicht war das Abschneiden der deutschen Damenmannschaft bei der St. Hubert: Sowohl Nadja Jeuschede als auch Nina Paul-Wollmann konnten mit ihren English Settern in ihrer Gruppe den vierten Platz von elf Gespannen erreichen. In der Teamwertung kamen die Damen somit auf den 3. Platz.

#### Britische Rassen – Einzelwertung

1. PR Kam Hunting Eyson,  
F: Akop, Russland

2. ESH Solid Gold's Veria,  
F: Bertalan, Österreich
3. PR Eliot du Clos des Frigoulas,  
F: Teulières, Frankreich

#### Britische Rassen – Mannschaftswertung

1. Deutschland
2. Tschechien
3. Ungarn

#### Kontinentale Rassen – Einzelwertung

1. EB Gatsby Du Mas d'Eyraud,  
F: Maudet, Frankreich
2. DK Vamos del Cakic,  
F: Scarpecci, Italien
3. UV Furdohazi Agota,  
F: Boucher, Frankreich

#### Kontinentale Rassen – Mannschaftswertung

1. Frankreich
2. Italien
3. Dänemark

#### St. Hubertus Frauen – Einzelwertung

1. Simone Meili, Schweiz
2. Stanislova Zornitsa, Bulgarien
3. Elena Villa, Italien

#### St. Hubertus Frauen – Mannschaftswertung

1. Bulgarien
2. Italien
3. Deutschland



4

#### St. Hubertus Männer – Einzelwertung

1. Muccioli, Italien
2. Nielsen, Dänemark
3. Furia, Italien

#### St. Hubertus Männer – Mannschaftswertung

1. Italien
2. Kroatien
3. San Marino

2016 findet die Weltjagdmeisterschaft in Dänemark statt. Aufgrund der positiven Erfahrungen der letzten dort ausgetragenen WM (2005) dürfen wir uns bereits heute auf eine perfekt organisierte Veranstaltung in traumhaften Niederwild-Revieren freuen. Interessenten können sich gerne bei Klaus-Peter Färber (1.vorsitzender@english-setter-club.de) melden. *Nina Paul-Wollmann*